

FUSSBALL-Damen: „Punktgewinn im Spitzenspiel“

SG Holdorf/Langenberg – TUS Lutten 1:1 (1:1)



(Im Bild: Die Mannschaft lebt den Spirit: „Wir sind ein Team!“ Foto E.Klüsener)

kl – *„Mit dem Unentschieden können wir leben, Lutten war besser, aber man muss uns auch mal ein schwaches Spiel zugestehen!“* wertete Cheftrainer Detlef Niehues den Spielausgang. Ferner wünscht er sich für die kommenden Wochen eine hohe Trainingsbeteiligung, damit die nächsten Spiele erfolgreicher werden.

Zur Aufstellung:

Judith – Malin, Isi, Flotti, Lea – Sarah E, Jess – Anna, Moni, Celine – Angelina

Zum Spiel:

An einem herrlichen Samstagnachmittag bat unser Team den alten Rivalen TUS Lutten in der „Festung an der Bergstraße“ zum Kreisliga-Kracher. Wie erwartet brauchten wir zu Beginn einige Minuten, um in Schwung zu kommen. Lutten begann erwartet aggressiv.

Angelina setzte das erste Ausrufezeichen: Sie verpasste das Tor nach Moni's Flanke vom linken Flügel (10.) Im Gegenzug schockte Lutten's Carina Feldhaus mit einem Abstauber zum 0:1 die zahlreichen Anhänger der SG Holdorf/Langenberg. Ein Abspielfehler unserer Abwehr aus heiterem Himmel ließ diesen Treffer zustande kommen.

Davon ließen wir uns nicht beirren und übernahmen von nun an das Kommando. So entwickelte sich das Spitzenspiel zu einem echtem Fußball-Fight. Lutten schien sehr spritzig, presste früh und verteidigte sehr hoch. Das nutzte Flotti mit einem langen Ball in die Spitze auf Anna, die sich Ihrer Gegenspielerin entledigen konnte. Frei aufs Tor zusteuern ließ sie Lutten's Anne Thomann mit einem brachialen Schuss keine Chance (28.). Das Publikum war erleichtert über den Ausgleich.

Das Spiel nahm nun richtig Fahrt auf. Da wir in dieser Phase gut verteidigten, kam der Gegner über Ecken zu Chancen (33.). Wir versuchten spielerisch zu überzeugen. Mit einer guten Ballstafette über Flotti, Angelina und Moni aus dem Mittelfeld kamen wir über den rechten Flügel vor das Tor. Leider scheiterte Anna an der starken Torhüterin (36.). Mit dem 1:1 ging es auch in die Halbzeitpause.



(Im Bild: Unsere Offensiv-Power in Aktion! Foto E.Klüsener)

„Who let the dogs out?“ skandierten die Gäste-Spielerinnen in ihrem Spielerkreis vor dem Anpfiff. Die Antwort bekamen sie in der Halbzeit serviert. Emmi, Leila und Oscar tobten auf dem Platz. Mit Ihren Ramba/Zamba-Einlagen sorgten sie für einen unterhaltsamen Pausenfüller, während Günther wieder für die besten Bratwürste am Kreisliga-Grill sorgte.

Die Zweite Halbzeit bot ein unterhaltsames, sehr intensives Spiel. Lutten ging sehr rustikal zur Sache, wir hielten kämpferisch dagegen. Leider taten wir uns zunehmend schwerer, spielerisch zu überzeugen. Vielleicht lag es am Trainingsrückstand oder vielleicht auch an den verletzungsbedingten Auswechslungen von zahlreichen Spielerinnen. Wir konnten keine Akzente mehr setzen. Lutten kam gegen Ende des Spiels noch zu einigen guten Möglichkeiten. Aber unsere Abwehr hielt dem Druck stand. In unseren Augen erkämpfen wir uns mit diesem 1:1 verdient einen Punkt trotz entwicklungsbedürftiger Leistung.

Aber von einem schiedlich-friedlichen Unentschieden im Spitzenspiel kann hier nicht die Rede gewesen sein. Auch wenn es ein sehr intensives Spiel war, konnte man sich schon Wetten abgeben, welche unserer Spielerinnen als nächstes kaputt getreten wird und monatelang ausfallen muss? Denn die Liste wird immer länger. Auch das Foul in Lutten an Jaana Kuhlemann im April 2016 werden wir nie vergessen. Sie ist nun schon elf Monate verletzt. Hart darf es gerne zur Sache gehen, aber gerade auf Kreisliga-Niveau sollte die Gesundheit aller Spielerinnen an oberste Stelle stehen.

Im Lager des Gegners haderte man mit dem Remis. Man hätte sich einen Auswärtssieg gewünscht und man sah sich als moralischer Sieger. Leider konnte man keine weiteren handfesten Statements vernehmen.

Fazit: Den größten Brocken haben wir geschafft und den Gegner auf Distanz gehalten! Der Chef wünscht sich in den kommenden Wochen eine hohe Trainingsbeteiligung aller gesunden Spielerinnen. Diesem Wunsch sollten wir nachkommen. Denn wir müssen noch hart ranklotzen, wenn wir auch am Ende der Saison ganz oben stehen wollen. Ansonsten schmilzt der Vorsprung wie Butter in der Sonne.



(Im Bild: Abklatschen nach dem Torerfolg. Anna's 14. Treffer in der laufenden Saison. Foto E.Klüsener)

Die nächsten Spiele:

Auch wenn wir den härtesten Konkurrenten auf Distanz halten konnten, sollten wir nun langsam mal in den Knick kommen. Die nächsten beiden Auswärtsspiele gegen hochmotivierte Gegner werden sicherlich nicht leichter. Schließlich sind wir der Spitzenreiter und gegen die „Bayern der Kreisliga“ sind die Gegner besonders heiß! Deswegen brauchen wir jegliche Unterstützung, wenn wir am kommenden Samstag nach Carum reisen. Um 16.30 Uhr treffen wir dort auf einen Gegner, der sich für die 1:2 Hinspiel-Niederlage revanchieren will.

Der Sonntagsbraten muss dann am 19.03. ausfallen. Um 13.00 Uhr erwartet uns BW Galgenmoor. Die Vorort-Cloppenburger mögen zwar derzeit die „Rote Laterne“ halten, aber Tabellenschlusslichter aus dem Cloppenburgischen darf man nie unterschätzen. Ein zweites Lastrup möchten wir nicht nochmal erleben. Das Hinspiel gewannen wir gegen Galgenmoor überlegen 2:0.

Also, liebe Fans, kommt mit und unterstützt uns. Der Dirk packt seine Trommel ein und wir bringen die „Bergstraßen-Atmosphäre“ in die Auswärtsstadien dieser Liga. Denn nur gemeinsam rocken wir die nächsten Herausforderungen!

DENN: WIR SIND EIN TEAM!

Pflichttermine:

- 11.03.16, 16:30 Auswärtsspiel bei SV Carum
- 19.03.16, 13:00 Auswärtsspiel bei BW Galgenmoor
- 25.03.16, 16:30 Heimspiel in Langenberg gegen SV Kroge-Ehrendorf
- 01.04.16, 15:30 Auswärtsspiel bei BW Langförden
- 08.04.16, 16:30 Heimspiel in Langenberg gegen TV Dinklage
- 17.04.16, 15:00 Pokalhalbfinale bei TV Dinklage